



# Spracherwerb

## Erstspracherwerb

- Erkennen melodisch-rhythmisch Strukturen
- ca. 6.-9. Monat: Speicherung des Lautinventars
- ca. nach dem 9. Monat: Nachahmung/Imitation (Lallphase)
- 11.-13. Monat: Übergeneralisierungen (z.B. Papa für alle Männer)
- ca. 1 Jahr: Erste Wörter
- 18.-24. Wörterkombinationen
- 2.-3. Jahr: "Wortschatzexplosion"
- ca. ab dem 3. Jahr: Vollständige Sätze
- 3.-4. Jahr: Phonologie- und Syntaxerwerb weitestgehend abgeschlossen
- bis zum 14. Lebensjahr: Prosodie

## Zweitspracherwerb

- Kontrastivhypothese
  - positiver/negativer Transfer
  - Erstsprache beeinflusst das Erlernen der Zweitsprache
  - Interferenzfehler
  - Gegenthese: Es gibt allgemeine Strategien (Übergeneralisierungen)
- Interlanguage-Hypothese
  - Fehler als Teil von Erwerbsstrategien
  - Lerner als "Hypothesentester"
  - Erwerbssequenzen (Verbafflexion, Satzstellung, Differenzierung des Objektkasus)

## Lernen

- explizit
- gesteuert
- DaF
- oft "Regelwissen"

## Erwerben

- implizit
- ungesteuert
- "eher im Kindesalter"
- DaZ
- oft "Anwendungswissen"

## Theorien

- Skinner (Behaviorismus)
  - Verhalten
  - Reiz-Reaktions-Schemata
  - Erfahrung, Imitation und Selektion
- Chomsky (Nativismus)
  - language acquisition device (angeborener Sprachmechanismus)